

blaschicht¹

Adj. **1** zum Verklatschen neigend, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*bist a blaschada Fratz!* Heilbrunn TÖL.

2 dick, aufgedunsen, auftragend.– **2a** dick, korpulent, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a bloschats Wäbalät Bodenmais* REG; *bläfad* „dick“ nach KOLLMER II,61.– Auch: °*a bläschats Krauthäupe* „recht breit und lockerblättrig“ Fürstenstein PA.– **2b** aufgedunsen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a bläschata Mensch* „aufgedunsen, wabbelig“ Landshut; *bläfad* „aufgedunsen“ nach KOLLMER ebd.; *bläschet* SCHMELLER I,331.– **2c**: „die Tracht ist zu *bloschat* – faltenreich“ Tödtenrd AIC.

3 schwerfällig, ungelenk, °OB vereinz.: °*der hat an blaschatn Gang* Ramsau BGD.

4 mit herunterhängenden Lippen od. Wangen, °NB, °OP vereinz.: °*blaschet* Fürnrd SUL.

SCHMELLER I,331.– WBÖ III,269; Suddt.Wb. II,415.– KOLLMER II,61.– W-29/33, 35f., 30/28. A.R.R.

blaschicht²

Adj. **1** kahlköpfig, °OB, °OP mehrf.: °*dea blaschada Lump* Nabburg; *bläfad* nach DENZ Windisch-Eschenbach 113.

2 mit hellem Fleck, hellen Stellen.– **2a** vom Rind.– **2aa** mit hellem Stirnfleck, °OP vereinz.: °*a blaschada Kouh* Nabburg; °*blaschotar Ochs* SCHMELLER I,330.– **2ab** gefleckt, scheckig, °OP vereinz.: °*blaschert* O'nrd CHA.– Übertr.: °*durch des Regnwetter wern de Stirnseitn blaschat* „weisen Flecken auf“ Schnaittenbach AM.– **2b** mit noch hellen Stellen (von Früchten), °OP mehrf., °NB, °MF vereinz.: °*d'Erdbeern sän blaschet* Röthenbach LAU.

3 glänzend: *Sa' grouß, plaschats Gsicht Hot ar af aran Stoll zouigrich* SCHWÄGERL Dalust 154.

4: °*blaschat* „rotbackig“ Cham.

SCHMELLER I,330.– WBÖ III,269; Suddt.Wb. II,415.– DENZ Windisch-Eschenbach 113.

Komp.: [rot]b. mit roten Stellen (von Früchten), °OP vereinz.: °*döi Äpfl san schöi raoutblaschet* Ambg.

WBÖ III,269.

A.R.R.

Blase

F. **1** Blase, Hohlraum.– **1a** auf der Haut, °Gesamtgeb. mehrf.: *dea häd eam* [sich] *a Bläsn gānga* Kötzing; °*Blöiserl aufm Lefzn* Hexenagger RID; *blä.sal* „Bläschen, Pustel“ N. KIL-

GERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 44; *die blasen nimbt immer zu: und wird in drei stunden gros* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 24; *Bindts dan wider auf, so es plasen gewinnen hat* Roßarznei (BRUNNBAUER) 68.– In fester Fügung: *brennad Bläsn* Brandblase Dießen LL.– Ra.: *Dees zöiht Bläus'n* „verursacht eine schmerzliche (ärgerliche) Verstimmung“ BRAUN Gr.Wb. 53.– Auch: °*Blousn* „Blattauswuchs“ Gunzendf ESB.– **1b** in festen u. flüssigen Stoffen, °Gesamtgeb. vereinz.: °*s Wossa wirft Blosn* Erding; *dös Braoud is vul Blaousn* Wdsassen TIR; „Gläser zweiter Wahl, mit *Schlieren, Blaserln*“ HALLER Geschundenes Glas 40.– **1c** Beule in einer Schneide, °OB vereinz.: °*de Sans* [Sense] *hat a Bläsn* Garching AÖ.

2 Harnblase, daraus hergestellter Behälter, ugs.– **2a** Harnblase, OB vereinz.: *Blasn* Mchn; *Meiner Banknachbarin muaß de ganze Aufregung ... auf d' Blasn gschlagn ham* MM 19.9.1997, 32; *kain vogel hät ain pläsen, dar umb, daz si wēnig trinkent* KONRADvM BdN 165,19f.; *kümpft von kranckayt von der plasen* Indersdf DAH 1434 Clm 7744,fol.69v; *Eyerschallen ... zu Pulver gestossen ... treibt ... den Stein, er seye in Nieren oder Blasen* O. SCHREGER, Speiß-Meister, Neudr. von 1766, Kallmünz 2007, 126.– **2b** Beutel aus einer Schweinsblase: *de Blosn* Tabakbeutel Wasserburg; *in einer plosen ein gruner beschlagner portten* [Borte] Rgbg.Judenregister 133.

3 Schwimmblase des Fisches, MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *s Blasal* Fischblase Frauenau REG.

4 Blasinstrument.– **4a** Musikinstrument, °Gesamtgeb. mehrf., z.T. kindersprl.: °*glang ma mei Blosn her* „Trompete“ Uffing WM; °*d Blosn* Mundharmonika Straubing; °*da Vata haout n Hansl va da Kiawa a Blaosn mitbroat* Kehnthumbach ESB.– **4b** Signalhorn, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a Blosn* „Horn der Dorfhirten“ Odf AIC; °*Blosn* „haben die Schießmeister im Steinbruch“ Eging VOF.– **4c** Jagdhorn °NB, °OP vereinz.: *Bläsn* Attenhsn LA.

5 Personengruppe, Clique, z.T. abwertend, °Gesamtgeb. vielf.: °*koana häd mea gräd schdeh kinna vo dera Bläsn* Ebersbg; *dä is a Blosn boranana gwen* Lohbg KÖZ; *des is da a lustiche Blaousn!* Sulzbach-Rosenbg; *wer des verrat, der g'hört nimmer zu unserer Blasn* Mchn SZ 13 (1957) Nr.125,9.

Etym.: Ahd. *blāsa*, mhd. *blāse* swf., Abl. von →*blasen*; KLUGE-SEEBOLD 129.